



Die Erasmus+ strategische Partnerschaft konzentrierte sich auf neun sozial ausgerichtete Ziele für eine nachhaltige Entwicklung - Soci SDG

16. Februar 2018

PRESSEMITTEILUNG

Das [SociSDG-Konsortium](#) lädt Sie ein, die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu unterstützen!

Die erste Lernaktivität im Rahmen des sociSDG-Projekts fand vom 12. bis 16. Februar 2018 an der [Steinbeis-Universität zu Berlin](#), im Institut Corporate Responsibility Management, statt. Die Teilnehmer waren Mitglieder von acht renommierten europäischen Organisationen im Bereich SDGs: [Das kroatische Institut für CSR](#) (Koordinator, Kroatien), **Global Impact Grid** (Deutschland), **LUM University** (Italien), **Pontis Foundation** (Slowakei), **Homo Eminens** (Litauen), **Materahub** (Italien), **LatConsul SIA** (Lettland), **Datamaran** (Großbritannien) und **Kaleidoscope Futures** (Großbritannien).

Die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) und die globalen Ziele, sind ein allgemeiner Aufruf zum Handeln, um die Armut zu beenden, den Planeten zu schützen und sicherzustellen, dass alle Menschen in den Genuss von Inklusion, Frieden und Wohlstand kommen. Um soziale, wirtschaftliche und globale Probleme anzugehen und Länder, Regierungen und Gesellschaften bei deren Bekämpfung zu unterstützen, definieren SDGs globale Prioritäten und Bestrebungen für 2030, damit der Planet "extreme Diskriminierung und Armut beseitigen und die Menschheit auf einen Weg der Nachhaltigkeit führen kann." Um Unternehmen zu helfen und zur Verwirklichung der SDGs beizutragen, hat die UNO "The SDG Compass" (Der SDG-Kompass) ins Leben gerufen. Wie bereits erwähnt, sieht dieser fünf Schritte vor, mit denen Unternehmen ihren Beitrag zu den SDGs maximieren können. Wir alle brauchen mehr Wissen und Kenntnisse darüber. Dieses Projekt möchte ein Teil der Lösung sein.

SociSDGs ist ein Projekt, das darauf abzielt, Erwachsenen, Unternehmen und Entscheidungsträgern ein besseres Bewusstsein und Wissen zu vermitteln, wenn es darum geht, soziale SDGs in Geschäftsstrategien zu messen und umzusetzen, sowie die mit den SDGs verbundene Gesamtfragen der nachhaltigen Entwicklung zu klären.

In Anbetracht der Tatsache, dass das Hauptziel des Projekts die Erwachsenenbildung und der Austausch bewährter Verfahren zwischen den Projektpartnern in Bezug auf die sozialen SDGs ist, wurde eine fünftägige Lernaktivität konzipiert, um das Verständnis und die Sensibilisierung für die nachhaltige Entwicklung zu fördern.

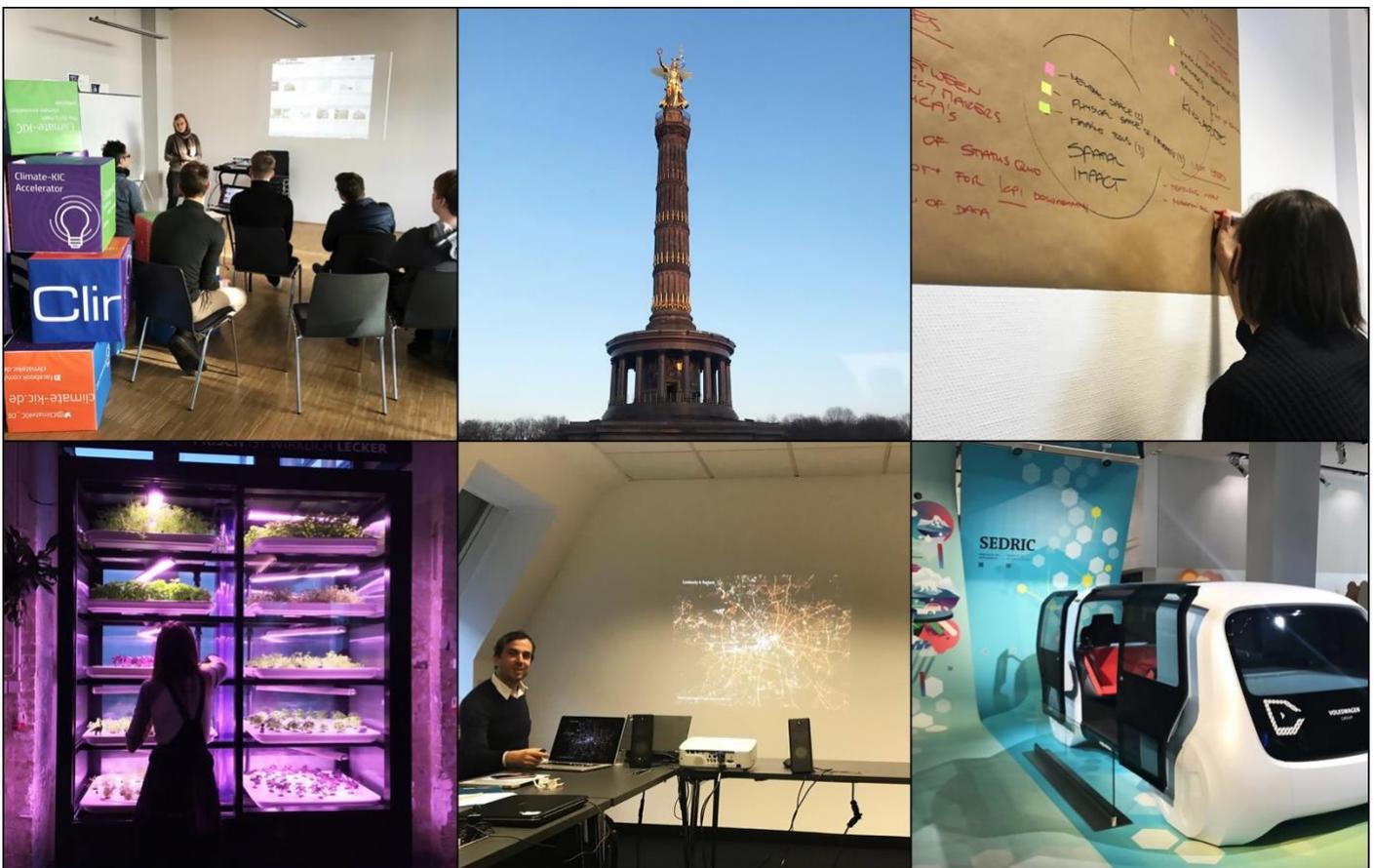
Ziel SDG11: Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, belastbar und nachhaltig zu machen.

Es war beeindruckend und inspirierend, Lösungen zu hören, die Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, belastbar und nachhaltig machen:

- Die Lernaktivität wurde mit dem Screening eines Abschnitts aus dem Film [Closing the Loop](#) eröffnet.
- **Thomas Stellmach**, Planungsexperte der [TSPA](#), Gründungsmitglied von UN-Habitat und urban coop berlin, präsentierte den Projektpartnern eine neue Perspektive auf die Stadtplanung und wie sich der menschliche Maßstab zusammen mit der Stadtentwicklung erhöht.
- **Yannis Salavopoulos**, MBA, Managing Director bei CAPITALS Circle und Global Sustain, zeigte uns Tools und Treiber für das Nachhaltigkeitsmanagement, zum Schutz und zur Wiederherstellung von Katastrophengebieten.
- **Alessandro Zito** von Materahub, präsentierte dem Projektkonsortium, die angewandten nachhaltigen Gemeinschaftspraktiken, die in Lateinamerika nach dem Auftreten von Naturkatastrophen verwendet wurden.

- **Nadine Kuhla von Bergmann** und **Gian Marco Morigi** von [Urban Change Agents from Creative Climate Cities](#), moderierten einen interaktiven und nützlichen Workshop zu Treibern von SDG11, an dem die Partner UCAs diskutierten, wobei sie sich auf relevante und wichtige Maßnahmen zur Auswirkung auf die Leistung konzentrierten, um deren Skalierung und Verbreitung zu verbessern.
- **Azra Sulejmanpasic** und **Goran Ladisic** von [Freewa](#) teilten den Projektpartnern ihren Beitrag zur weltweiten Beschaffung von kostenlosem Trinkwasser mit Hilfe ihrer Freewa-App mit.
- [Professor Kosta Mathéy](#), PhD, zeigte dem Projektkonsortium revolutionäre Beispiele aus der europäischen architektonischen Stadterneuerung und Revitalisierung (URR)
- **Jaka Čosić** von der [GIS Cloud](#), präsentierte den Projektpartnern neue Wege, wie die Geodaten-Technologie uns hilft, auf der ganzen Welt nachhaltigere, belastbarere und reaktionsfreudigere Städte und Gemeinden aufzubauen.
- Zu den Lernaktivitäten gehörte der Besuch des **EUREF-Campus**, ein Berliner Beispiel für eine nachhaltige und intelligente Basis für Unternehmen, Start-ups und Initiativen in den Bereichen Energie, Nachhaltigkeit und vernetzte Mobilität.
- Die Partner hatten auch die Gelegenheit, [Infarm](#), ein Indoor-Farming-Unternehmen mit Sitz in Berlin zu sehen - innovativ, voller Leidenschaft und an der Spitze der Nachhaltigkeitsinitiativen der städtischen Landwirtschaft.
- Die Lernaktivität umfasst auch einen Rundgang durch die **Prinzessinnengärten**, einen neuen Lernort in der Stadt, an dem die Einheimischen experimentieren und mehr über die ökologische Lebensmittelproduktion, die biologische Vielfalt und den Klimaschutz erfahren können. Dies hilft den Projektpartnern zu verstehen, wie sie sich an den Klimawandel anpassen und etwas über Gesundheit, Essen, nachhaltiges Wohnen und mehr über einen zukunftsorientierten, urbanen Lebensstil lernen können.

Während der Lernaktivität wurde ein Webinar zum SDG11 mit den Referenten **Abhay Adhikari**, PhD, **Aristide Athanassiadis** (Metabolism of Cities) und Dr. **A.R. Jachnow**, Leiter des Urban Strategies and Planning (USP) vorgestellt. Das Webinar lieferte Informationen zur Messung der sozialen Auswirkungen von Unternehmen in Bezug auf SDG11 und deren Integration in die Geschäftsmodelle.



ZUKÜNFTIGE AKTIVITÄTEN

Die folgende Lernaktivität findet vom **21. bis 25. Mai 2018 in Zagreb** statt.

Wenn Sie Fragen an das Konsortium haben, schreiben Sie uns bitte an **info@idop.hr**.

Weitere Informationen zum Projekt, finden Sie auf der Website www.socisdg.com oder über [Facebook](#) und [Twitter](#).